

Datum: 27, 2011; Ressort: Halberstädter Tageblatt; Seite: 1

Nordic-Walking-Gruppe aus Halberstadt zu Gast in Dedeleben

## Ein erlebnisreicher Tag auf der Straußenfarm und im Museum

Dedeleben/Halberstadt (uba). Schon seit geraumer Zeit trainiert die Nordic-Walking Gruppe des Gesundheitssportvereins Halberstadt zweimal wöchentlich in den Spiegelsbergen. Im vergangenen Jahr ist ihr Trainingsprogramm noch um einiges vielseitiger geworden. Am letzten Montag des Monats geht es zum Ausgleichstraining nach Bad Harzburg in das Solebad,

in den Schulferien „walken“ die Freizeitsportler des Öfteren im Harz.

Kürzlich brachen sie zu einem abwechslungsreichen Tag in das Große Bruch und nach Dedeleben auf. Dort stand eine Führung durch die Straußenfarm mit deren Leiter Egbert Krause auf dem Programm. „Herr Krause stellte auf humorvolle Weise seinen Betrieb

und die Zucht der Straußenvögel vor“, berichtet Helmut Wilke, Leiter der Sportgruppe, „dabei erfuhren wir, dass jeder Hahn zwei Hennen betreut und vieles andere über die Farm und ihre Strauße.“

Weiter ging es zum Kiebitzdamm an die ehemalige Grenze. „Die obligatorische Walkingtour wurde auf dem Kolonnenweg zum Marienbach absolviert“, so der Halberstädter. Noch einmal war die Straußenfarm Anziehungspunkt, und zwar für ein Mittagessen.

Durch die Ausstellung des Pfarr- und Heimatmuseums führte Uwe Krebs. „Herr Krebs hat auf verständliche Weise die Geschichte des Ortes und seiner Kirchen erläutert“, lobt Wilke. Mit einer Runde bei Kaffee und Kuchen, schloss der „gelungene Erlebnistag“, so Wilke, in Dedeleben ab. „Auf der Rücktour nach Halberstadt besichtigten wir noch die Gletschertöpfe im Huy. Anschließend waren sich alle einig, einen abwechslungsreichen Tag für Körper und Geist gehabt und für die Gesundheit etwas getan zu haben“, fasst Helmut Wilke stellvertretend für alle zusammen.



Die Nordic-Walking-Gruppe aus Halberstadt mit ihrem Leiter Helmut Wilke (Mitte) vor dem Museum in Dedeleben. Foto: privat